Beschlussvorlage 2019/488	Referat	Stadtwerke
	Abteilung	Stadtwerke
	Verfasser(in)	Werke

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Werkausschuss	**26.11.2019**	**öffentlich**

Einrichtung eines Parkleitsystems in den Garagen Ost und West

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss spricht sich für die Einführung eines Parkleitsystems in den Garagen Ost und West aus. In den Wirtschaftsplan 2020 sind Mittel in Höhe von 60.000 Euro aufzunehmen.

Die Werkleitung wird beauftragt, ein konkretes Konzept zur Überwachung der Stellplätze und zur Aufstellung von Hinweistafeln zu erarbeiten und dem Werkausschuss bzw. dem Stadtrat vor der Angebotseinholung vorzulegen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:

Sachverhalt:

Für die Innenstadt Friedbergs wurde zuletzt immer wieder die Notwendigkeit diskutiert und gesehen, den Parksuchverkehr zu lenken und zu ordnen. Als Beispiel sei hier der Bereich an der Burgwallstraße genannt, bei welchem künftig am Ostende der Straße die verfügbaren Stellplätze angezeigt werden sollen.

Auch für die Garagen Ost und West wird in den politischen Gremien aber auch in Gesprächen mit Nutzern angebracht, dass es doch sinnvoll wäre, wenn die freien Stellplätze in den Garagen den Autofahrern angezeigt würden, wie es ja in vielen Städten heute bereits der Fall ist.

Die Stadtwerke haben sich für die Planungen zum Wirtschaftsplan 2020 mit einzelnen Anbietern solcher Systeme in Verbindung gesetzt um zu ergründen, wie sinnvolle Lösungen aussehen könnten.

Für die Garage West ist wegen des Umstands, dass sowohl öffentliche als auch private Stellplätze vorhanden sind, klar, dass nur eine Überwachung der Stellplätze mittels Sensoren an der Decke bzw. der Wand in Frage kommt. Bodensensoren sind wegen der dann erforderlichen Beschädigung der Beschichtung nicht möglich.

Für die Garage Ost war zunächst daran gedacht, nur Ein- und Ausfahrten zu überwachen und somit die freien Stellplätze einfach rechnerisch zu ermitteln. Allerdings tritt in der Garage Ost eine Knappheit an Stellplätzen insbesondere dann auf, wenn ein Teil der Stellplätze für Anwohner gesperrt ist (Friedberger Advent, Altstadtfest). Da die reine Überwachung der ein- und ausfahrenden Fahrzeuge nicht zwischen Anwohnern und sonstigen Nutzern unterscheiden kann ist auch hier eine Überwachung der Stellplätze mittels Sensoren an der Decke bzw. der Wand erforderlich.

Neben der reinen Frage der Ermittlung der freien Stellplätze ist insbesondere zu diskutieren, an welchen Stellen in bzw. an der Altstadt auf die Stellplätze in den Garagen hingewiesen werden sollte. Mit einem solchen Hinweis könnte auch die Frequentierung in den Garagen erhöht werden.

Vom Werkausschuss ist in der heutigen Sitzung zunächst zu entscheiden, ob das Projekt grundsätzlich angegangen werden soll und die entsprechenden Mittel in den Wirtschaftsplan 2020 eingestellt werden. Bei positiver Entscheidung würden die Stadtwerke das konkrete Projekt unter Einbeziehung weiterer Fachstellen (Baureferat, Polizei) erarbeiten und vor Angebotseinholung dem Werkausschuss bzw. wegen der langen Sitzungspause im erstem Halbjahr 2020 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorlegen.